

# Rioja Gran Vino 'Gaudium' 2014

## Bodegas Marqués de Cáceres



'Gaudium' - einer der größten spanischen Super-Riojaner - glänzt mit gleich 2x 99 Punkten und ist gleichwohl mit einem mehr als fairen Preis unterwegs. Ist das der am meisten unterschätzte Gran Vino der Iberischen Halbinsel?

Weintyp	Rotwein
Weingut	Bodegas Marqués de Cáceres
Region	Rioja
Rebsorte(n)	Tempranillo Graciano
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	14,5 %
Reifepotenzial	bis 2029
Ausbau	Barrique
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



**Wine in Black**

ONLINE. PREMIUM. WINE

## Awards

### 99/100 Punkte Guía de Vinos Gourmets

"Kirschrote Farbe mit granatrotem Saum. Elegant mit großer Komplexität und Aromenvielfalt: Anklänge an Kirschen, Johannisbeeren, Pfeffer, Unterholz, Zimt, Muskatnuss, Lorbeer, Graphit, Menthol, Toffee, Zedernholz, Tabakblätter und Kakao. Am Gaumen sehr lebendig, cremig und lang und mit großer Struktur und Verführungskraft. Zeigt feine Noten nach wilden frischen Früchten, Kuvertüre, Waldboden, Mineralität und bestens integrierten Fassnoten. Dichter Nachklang mit langem Schweif an Aromen. Für ein langes Leben gebaut, hier gibt es keinen Grund zur Eile."

### 99/100 Punkte Guía Proensa

"Poderoso, concentrado. Nariz profunda, con muchos matices bien engarzados; frutillos silvestres, florales, especiados y de monte bajo, fondos de betún, grafito y tinta. Estructurado, vivo, sólido, sabroso." - Andrés Proensa

## Bewertungen und Pressestimmen

### Decanter

"Today Cáceres is one of Rioja's most recognised brands, at every level, producing a range of nine DOCa wines, sold in more than 120 countries, representing a tenth of all Rioja exports worldwide."

## Wine in Black-Bewertung 98 P

Sie gehören zu den wichtigsten Informationsquellen über spanische Weine und gelten als die maßgeblichen Stimmen bei der Bewertung deren Qualität: der Guía Proensa und der Guía Gourmets. Nicht selten klaffen die Meinungen über einen Wein ellenlang auseinander! Doch wenn beide kritischen Weinführer zu dem gleichen Ergebnis kommen, dann kann man sich sicher sein: Hier erhält man erstklassige Güte. Und wenn dann noch Traumnoten wie 2x 99 Punkte vergeben werden, befindet man sich in der Primera División des spanischen Weinadels.

Doch das Beste kommt zum Schluß: Denn der Gran Vino 'Gaudium' 2014 der legendären Bodegas Marqués de Cáceres gehört nicht nur zum Allerfeinsten der Iberischen Halbinsel, er ist auch im Verhältnis zu anderen 99-Punkte-Weinen vergleichsweise günstig, denkt man an Rioja-Größen wie El Pisón, Sierra Cantabria Mágico oder Cirsión, die im Guía Gourmets ebenfalls 99 Punkte erhielten, aber bis zu 10x teurer sind als der Gran Vino von Cáceres!

## Tasting Note

Und der nachtschwarze Weltklasse-Tinto mit violetter Saum ist in der Tat ein überwältigendes Wein-Erlebnis. Schon für das vielgestaltige, dichte, animierende und geheimnisvolle Bouquet wünscht man sich eine zweite Nase. Fruchtbare rote Beeren, dunkle, reife Waldbeeren, saftige Kirschen, dazu feine Gewürze und Kräuter, sogar getrocknete Orangenschale, natürlich auch edle Bourbon-Vanille und feinste Valrhona-Schokolade und das alles zwar sinnlich-hedonistisch und doch auf einem fast schon irritierend kühlen, mineralischen Grund. Abgefahren! Auch der Gaumen staunt über die einfach irre gut gelungene Balance zwischen erwarteter Blockbuster-Stärke und fast burgunderhafter Finesse. Hier zeigt der Tempranillo seine ganze Größe, indem seine beiden besten Seiten in einem Wein vereint werden. Als hätten Dr. Jekyll und Mr. Hyde bei der Vinifizierung Regie geführt.

## Passt zu

Einer der meistunterschätzten Super-Riojaner, ein grandioser Weinwert und perfekt zu einem Lamm nach Rioja-Art.

## Weingut

Die Unión Vitivinícola Marqués de Cáceres oder kurz Bodegas Marqués de Cáceres wurde 1970 von Henri Forner gegründet, dessen Familie seit Generationen in der Weinbranche tätig ist. Die Familie Forner musste in den Wirren des Spanischen Bürgerkriegs flüchten und ließ sich in Frankreich nieder. Henri Forner war schon in seinem Gastland tatkräftig unterwegs und kaufte mit seinen Brüdern die damals ziemlich in die Jahre gekommenen Château Camensac und Château Larose-Trintaudon. Doch kaum waren die Rahmenbedingungen zurück, um auch in Spanien ein Weingut zu gründen, zog es ihn in die Rioja Alta, genauer gesagt nach Cenicero. Allerdings mit dem Erbe Bordeaux im Gepäck, denn kein Geringerer als Emile Peynaud, ehemaliger Professor und leitender Weinforscher an der Universität von Bordeaux, war sein erster Berater und heute ist Michel Rolland in dessen Fußstapfen getreten. Den Namen lieh er sich von einem guten Freund Juan Noguera, Markgraf von Cáceres.

Heute ist Unión Vitivinícola Marqués de Cáceres eines der berühmtesten spanischen Weingüter überhaupt und wird weltweit distribuiert. Dabei gehört das Gut zu den innovativsten Rioja-Granden, so entwickelte man bei Cáceres die fassgereifte Crianza, auch die beiden Super-Riojaner Gaudium und MC waren in der Pionier-Generation dieses Weinstils dabei, wie beim Engagement in der D.O. Rueda und der D.O. Rías Baixas um auch Weißweine anzubieten. Natürlich steht bei einem Rioja-Weingut dieses Formats die Rebsorte Tempranillo im Fokus, dazu ergänzen Graciano und Garnacha Tinta das Portfolio, sowie bei den weißen Sorten Viura und Malvasía. Die Weine von Cáceres sind im typischen pyramidalen System aufgebaut, mit einfachen Rosé- und Weißweinen, einem Barrique gereiften Weißwein, über die klassischen Crianza-Reserva- und Gran Reserva-Weine bis zu den bereits erwähnten Super-Riojanern.

## Vinifikation

Marqués de Cáceres Gran Vino 'Gaudium' 2014 ist eine Cuvée aus 95 % Tempranillo und 5 % Graciano. Die Trauben für diesen Wein stammen aus verschiedenen Parzellen (insgesamt 11,7 ha) in der Rioja Alta (Cenicero, San Vicente de la Sonsierra) und der Rioja Alavesa (Lanciego), die zwischen 400 m und 700 m ü.d.M. liegen. Das Terroir ist von Parzelle zu Parzelle unterschiedlich, manche sind von Ton, Kalkstein und alluvialen Böden geprägt (Rioja Alavesa), manche nur

von Ton und Kalkstein (San Vicente de la Sonsierra). Das Durchschnittsalter der Rebstöcke beläuft sich auf 70 Jahre, ein 1,5 ha großer Weingarten ist gar 120 Jahre alt und stammt noch aus der Pre-Phylloxera-Zeit. Nach der Handlese in kleinen 15-kg-Boxen - jede Parzelle wurde separat gelesen - wurden die reifsten Trauben selektioniert und bei 5 bis 6 °C für 2 Tage aufbewahrt, um die Konzentration zu erhöhen. Nach diesem Reifeprozess wurde die Trauben sanft gepresst und 10 bis 12 Tage bei kontrollierter Temperatur mit wilden Hefe fermentiert, danach weitere 30 Tage mazeriert. Die malolaktische Gärung fand in neuen Barriques aus französischer Eiche statt, mit einer regelmäßigen Bâtonnage, was insgesamt zwei Monate in Anspruch nahm. Danach reifte der Wein 15 Monate ebenfalls in neuen Barriques aus französischer Eiche und 24 Monate auf der Flasche, bevor ihn der Kellermeister freigab.